



Protokoll der 40. ordentlichen Generalversammlung der "UHF-Gruppe der USKA"

vom 29. August 2009 im Hotel UTO Kulm, 8143 Uetliberg

1. Begrüssung, Organisatorisches

Die 40. Generalversammlung der "UHF-Gruppe der USKA" konnte pünktlich um 15.15 Uhr vom Präsidenten Peter Amsler HB9DWW eröffnet werden. Erfreulicherweise durften unter den 30 Anwesenden nebst 4 Gästen und 3 Neumitgliedern auch die Gründungsmitglieder Hans-Rudolf Lauber HB9RG, Kurt Röthlisberger HB9UZ, Anton Scheuber HB9WP und Hugo Suter HB9WQ begrüsst werden, was von allen Anwesenden sehr geschätzt und mit entsprechendem Beifall gewürdigt wurde.

In seiner Tour-d'Horizon zeigte der Präsident eine Kopie des Protokolls der Gründungsversammlung und befragte Gründungsmitglieder über ihre damaligen Beweggründe, den Verein ins Leben zu rufen. In Anerkennung ihrer damaligen Bemühungen und in Anbetracht der Jubiläums-GV wurde den Gründungsmitgliedern ein edler Tropfen überreicht, der jedoch ein wesentlich geringeres Alter als der Verein aufwies.

Anschliessend orientierte der Präsident über organisatorische Belange sowie die im Hinblick auf die Statutenänderungen unterschiedlichen Abstimmungsprozedere.

2. Wahl des Stimmzählers und der Tagespräsidentin

Als Stimmzähler wurde das Gründungsmitglied Anton Scheuber, HB9WP, und als Tagespräsidentin Cecile Greminger, HB9ZBH, einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des 39. GV-Protokolls vom 30.8.2008

Das Protokoll der 39. Generalversammlung vom 30. August 2008 wurde mit 2 Enthaltungen angenommen.

4. Entschuldigungen, Todesfälle, Austritte per 31. Juli, Neuaufnahmen und Ehrungen

Im Vorfeld der Generalversammlung gingen beim Präsidenten rekordverdächtige 71 Entschuldigungen ein:

- **HB9AGI** Dr. Beat Pfrunder
- **HB9AJW** Josef Meier
- **HB9AQU** Hans Keller
- **HB9AXU** Arno Bühler
- **HB9BMC** Robert Murer
- **HB9BXQ** Renato Schlittler
- **HB9BYC** Hansruedi Gmür
- **HB9BZX** Karl Horak
- **HB9CCU** Heinz Homberger
- **HB9CPW** Markus Bühler
- **HB9DKQ** Christoph Biel
- **HB9DSE** Karl Künzli
- **HB9AIK** Ulrich Fierz
- **HB9AME** Heinz Schwarz
- **HB9ARK** Martin Klaper
- **HB9BBD** Dominique Fässler
- **HB9BQL** Walter Baumann
- **HB9BXR** Reto Rothmayr
- **HB9BZC** Kurt Hirschi
- **HB9CAM** Tobias Meier
- **HB9CCV** Kurt Schaufelberger
- **HB9DDO** Stephan Walder
- **HB9DOZ** Dr. Martin Kohler
- **HB9DSF** Peter Ott



- **HB9DTS** Peter Kubli
- **HB9EKA** Stefan Graf
- **HB9JBN** Armin Donauer
- **HB9JOA** Franz Rapold
- **HB9KOG** Robert Sutter
- **HB9LBD** Walter Rüdüsühli
- **HB9MAG** Guido Alber
- **HB9MDW** Hans Hartung
- **HB9MFN** Andreas Neiger
- **HB9MHS** Roland Moser
- **HB9MQM** Peter W. Frey
- **HB9MYB** Anton R. Ehling
- **HB9PLL** Ernst Kiener
- **HB9RMP** Pierre Monnier
- **HB9SOI** Robert Waldvogel
- **HB9SZW** Marcel Egger
- **HB9TPX** Reto Voser
- **HB9TRD** Jean-Marc Berthoud
- **HB9WAU** Daniel Bächtold
- **HB9WNN** Thomas Köferli
- **HB9XCA** Yves Frey
- **HB3YAU** Josef Wettmer
- **HB3YLG** Lilian Gloor
- **HE9OAI** Max Frei
- **HB9EIZ** Markus Reinhart
- **HB9ELZ** Markus Frauenknecht
- **HB9JKJ** Hans Müri
- **HB9KOF** Heinz Bolli
- **HB9LBC** Christoph Isler
- **HB9LFK** Stefan Woodtli
- **HB9MDP** Walter Meier
- **HB9MEI** Max Bosshard
- **HB9MHR** Rolf E. Peter
- **HB9MJB** Alwin Bieg
- **HB9MTL** Werner Liechti
- **HB9MYH** Urs Baumgartner
- **HB9REQ** Romy Kiener
- **HB9SJE** Axel Häseli
- **HB9STZ** Rudolf Eggenberger
- **HB9TLX** Walter Greter
- **HB9TQM** Miguel Elias-Robles
- **HB9TRT** Reto Meyer
- **HB9WBU** Casimir Schmid
- **HB9WNP** Peter Meier
- **HB9ZCE** Werner Riesen
- **HB3YGT** Rene Glanzmann
- **HB3YOM** Thore M. Lissey

Dies zeigt deutlich, dass sich das eine oder andere Mitglied wieder näher mit dem Verein auseinandergesetzt hat. Nichtsdestotrotz wünscht sich der Vorstand für das nächste Jahr noch mehr GV-Teilnehmer.

Leider musste die "UHF-Gruppe der USKA" zwei Todesfälle von Mitgliedern verzeichnen. Der Verein entbietet den Angehörigen sein Beileid. Alle Anwesenden erhoben sich zum Gedenken an **Konrad Schmid HB9PQT** und **Thomas Furler HB3YOA**.

Innerhalb des Vereinsjahres erreichten den Vorstand ausserdem 4 Austritte, was sehr bedauert wird:

- **HB9LBK** Anton Fuhrer
- **HB9ZEF** Hans Ulli
- **HB9DRX** Nicolas Devos
- **HB3YSB** Jonathan Laumer

Wir danken diesen OMs für ihre Unterstützung während ihrer Mitgliedschaft und freuen uns, wenn wir sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufnehmen dürften.

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 29.8.2009 wurden 17 Neumitglieder aufgenommen. Der Vorstand beantragte der Versammlung die Bestätigung aller Bewerber:

- **HB9FX** Funkerverein Zofingerrunde
- **HB9BZX** Karl Horak
- **HB9DQK** Daniel Venzin
- **HB9LBC** Christoph Isler
- **HB9MQM** Peter W. Frey
- **HB9SOI** Robert Waldvogel
- **HB9XCA** Yves Frey
- **HB3YHX** Gregor Riepl
- **HB3YUF** Martin Himmelberger
- **HB9BXR** Reto Rothmayr
- **HB9CPW** Markus Bühler
- **HB9EMG** André Grobe
- **HB9MPA** Beat Baumann
- **HB9SJE** Axel Häseli
- **HB9TQM** Miguel Elias-Robles
- **HB3YAU** Josef Wettmer
- **HB3YMZ** Daniel Boog



Die Versammlung folgte dem Antrag des Vorstandes und bestätigte in der Folge die Mitgliedschaft aller 17 Bewerber einstimmig.

Ein besonderer Dank für seinen Einsatz zugunsten der UHF-Gruppe der USKA wurde **HB9TLX Walter Greter** ausgesprochen, der über lange Zeit den EchoLink©-Uplink für das Pilatus-Relais unentgeltlich betrieb. Da Walti nicht anwesend war, wird ihm ein kleines "Dankeschön" später zugestellt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident, Peter Amsler HB9DWW, verlas seinen Jahresbericht:

Jahresbericht des Präsidenten zum Vereinsjahr 2008/2009

Mein erstes Präsidialjahr war das ereignisreichste Jahr überhaupt, seit ich Mitglied der UHF-Gruppe der USKA bin. Dies hat sicher mit den aus meiner Sicht zahlreichen und dringend notwendigen Veränderungen in der Vereinsführung zu tun, die ich zusammen mit meinen Vorstandskollegen, trotz Unterbesetzung der Vorstandsämter, umgesetzt habe. Aber auch der Zugriff auf frühere Protokolle und Daten verursachte viel Arbeit. So haben wir letztendlich eine kostenlose elektronische und verschlüsselte Ablage im Internet eingerichtet. Dies erlaubt nun allen Vorstandsmitgliedern jederzeit auf alle wichtigen Dokumente mit aktualisiertem Stand zuzugreifen.

Geprägt wurde dieses Jahr aber auch durch unsere Öffnung gegenüber unseren Mitgliedern und der Öffentlichkeit. So haben unsere Engagements an der Comm'08 und an der Surplusparty Zofingen - mit je einem aktiven 70 cm-Relais - zu zahlreichen wertvollen Kontakten und vor allem auch zu Neumitgliedern geführt. Auch die "Top-News aus dem Vorstand" per E-Mail an unsere Mitglieder trägt zum Kontakt mit der Basis des Vereins bei. Auf diese Weise können sich Mitglieder, die diesen Dienst in Anspruch nehmen, ein gutes Bild unserer Arbeit machen und haben sicher so auch eher Verständnis dafür, dass ein aktiver Amateurfunkverein auch Geld kostet.

Enttäuschend für mich ist, dass noch lange nicht die Mehrheit der Mitglieder unseren News-Service per E-Mail gewählt hat und entsprechend auf eine Zusendung der Vereinskorrespondenz via Post verzichtet. Auf der einen Seite bieten wir eine Mehrleistung in Form der News an, auf der anderen Seite trägt damit jedes Mitglied ohne ersichtlichen Nachteil massgeblich zur Verminderung des administrativen Aufwandes und der Kosten bei. Darum an dieser Stelle nochmals mein Aufruf an unsere Mitglieder: Bitte wählt wenn immer möglich den E-Mail-Informationsfluss aus. Ihr erleichtert dem Vorstand das Leben. Besten Dank!

Auch in der Zusammenarbeit mit den Medien haben wir mit der Einführung der eigenen Medienmitteilungen auf unserer Homepage eine gute Lösung gefunden.

Unser Antrag für eine Sektionsmitgliedschaft in der USKA wurde an der Delegiertenversammlung in Olten mit überwältigendem Mehr gutgeheissen. Auch im Hinblick auf die Informationspflicht als Sektion sind wir auf möglichst viele Mitglieder angewiesen, die Informationen per E-Mail wünschen.

Trotz teilweise extremer administrativer Belastung wurden wir nicht müde und haben mit der Inbetriebnahme der zwei Relais Locarno und Zofingen gezeigt, dass wir durch wiederholte Aktivitäten im Bereich von Relaisanlagen den Fortbestand der UHF-Gruppe rechtfertigen wollen. Die beiden Relais werden zwischenzeitlich rege benutzt und erfreuen sich auch interessanter Einzugsbereiche.

Enttäuschend für alle Beteiligten war, nach langwierigen aber stets vielversprechenden Abklärungen mit dem Militär schlussendlich eine Absage für eine Führung des Antennenkabels im Berg auf dem Pilatus zu erhalten. Als Lösung kommt damit nur eine Kabelführung wie bisher über den Fels in Frage, allenfalls durch ein Rohr besser vor äusseren Einflüssen geschützt. Dieses Thema wird uns also leider noch weiterhin beschäftigen.

Für den Standort Corvatsch konnte, nach Abschluss der Umbauarbeiten der Bahn, trotz zahlreichen Abklärungen mit verschiedenen Gesprächspartnern bisher noch keine für unseren Verein tragbare Lösung gefunden werden.



Für die EchoLink-Anbindung des Pilatus und des Relais im Tessin konnten neue alternative Standorte evaluiert werden. Nach Gutheissung des Budgets können diese im neuen Vereinsjahr in Betrieb genommen werden.

Ausserordentlich viele und unnötige Baustellen hat uns aber der unterjährige Rücktritt unseres langjährigen Kassiers generiert.

Nach dem unorthodoxen Abgang von Max Frei hat sich unser Vorstandsmitglied Stefan HB9TQD in verdankenswerter Weise ad interim für das Amt des Kassiers zur Verfügung gestellt. Zur Zeit haben wir kein Vorstandsmitglied mit einer buchhalterischen Ausbildung, was für einen Verein mit der Grösse der UHF-Gruppe eigentlich angezeigt wäre. Auch die Nachfrage bei unseren Mitgliedern hat keinen einzigen Hinweis auf eine geeignete Person ergeben.

Sehr viel Zeit haben wir in die seriöse Vorbereitung der notwendigen Statutenrevision investiert. Es war und ist uns ein wichtiges Anliegen, dass die Mitglieder wieder ein gut verständliches Gerüst für den Verein erhalten.

Selbstverständlich suchen wir immer noch weitere Mitarbeitende für den Vorstand, denn es gibt immer noch einige Arbeiten zu erledigen. Lasst euch aber von meinen Ausführungen über das vergangene Vereinsjahr nicht abschrecken. Die "heissesten Kartoffeln" haben wir für euch bereits aus dem Feuer geholt, so dass wir zuversichtlich sind, in den nächsten Jahren nicht mehr mit solchen Extrembelastungen konfrontiert zu werden. Schlussendlich wollen wir uns wieder vermehrt auf die Technik mit neuen interessanten Projekten konzentrieren. Auch die Gemütlichkeit und das Zwischenmenschliche soll unbedingt wieder einen grösseren Platz einnehmen können.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskollegen, die mehrere Male an die Grenze des Machbaren kamen, aber trotzdem durchgehalten haben. Eine mindestens so wichtige Rolle hatten auch unsere Frauen. Haben sie uns doch durch aktive Mithilfe und ihrem Verständnis für die vielen Stunden, die wir statt mit ihnen mit unserer Vereinsarbeit verbracht haben, stets den Rücken freigehalten. Dies ist ein riesiges Dankeschön und aus meiner Sicht auch einen schallenden Applaus wert. Ich danke euch allen vielmals für eure Unterstützung!

vy73 de Peter, HB9DWW

Der Bericht des Präsidenten wurde von den anwesenden Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

6. Jahresbericht des Betriebsleiters (Relais und EchoLink)

Der Betriebsleiter und Technische Leiter a.i., Andreas Böni HB9TUF, verlas seinen Jahresbericht:

Jahresbericht des Betriebsleiters zum Vereinsjahr 2008/2009

Corvatsch

Der Standort Corvatsch wurde am 8. Dezember 2008 von Ernst HB9AJF und Andi HB9TUF besichtigt. Seit längerer Zeit werden mit dem Bahnbetreiber Verhandlungen geführt, damit das Relais an diesem Standort reaktiviert werden kann. Diese Verhandlungen sind immer noch im Gange, der Hauptgrund dafür liegt im geforderten Standortmietzins, welcher für unseren Verein nicht tragbar ist.

Leider wurde uns kein Termin für den Rückbau des Relais kommuniziert. Dementsprechend wurde das Relais SE560 / SE55 und die Antennen durch den Bahnbetreiber demontiert und zwischengelagert (das Material war beim Besuch zum Teil mit Schnee bedeckt).

Gesero

Der Standort Gesero konnte leider immer noch nicht zurückgebaut werden. Vertragsgemäss müssen wir diesen Rückbau jedoch noch vornehmen. Dieser Standort ist nur mit dem Helikopter zugänglich und deshalb sind wir hier von unserem bisherigen Vermieter "Swissgrid" abhängig. Vereinbarte Termine wurden durch Swissgrid jedoch schon mehrfach verschoben, ein definitiver Termin ist auch im Moment noch nicht bekannt.



Locarno

Das "Relais Locarno" stellt einen temporären Ersatz für das bisherige "Relais Gesero" dar. Kari, HB9BZX, stellt sein QTH im Tessin vorübergehend als Relaisstandort zur Verfügung (an dieser Stelle einen herzlichen Dank an Kari, der im Übrigen als Mitglied gewonnen werden konnte). Das Relais wurde von Peter HB9DWW gebaut und am 15. Februar 2009 von ihm in Betrieb genommen; er stellt es bis zum Ersatz durch ein Relais der UHF-Gruppe zur Verfügung (besten Dank an Peter). Dieses Relais wird seit seiner Inbetriebnahme rege benutzt und ist mit EchoLink angebunden, um eine Nord-Süd Verbindung bzw. weltweite Verbindungen via EchoLink herstellen zu können. Weil es in der Vergangenheit durch Blitzschläge in der Nähe der Telefonleitung zu schweren Schäden kam, ist die EchoLink-Anbindung bei akuten Gewittern ausser Betrieb. Ein neuer, definitiver Standort für dieses Relais (näher beim bisherigen Standort Gesero) wurde zwischenzeitlich evaluiert und ein Vertrag ist in Vorbereitung.

Muttenz

Das bisherige Relais Muttenz wurde am 24.7.2009 durch Res HB9MFN, Ernst HB9AJF und Andi HB9TUF demontiert und, wie von Res 2007 versprochen, durch ein neues TKR850 V2.0 ersetzt. Anlässlich dieser Arbeiten wurde auch die Antenne ausgemessen, welche einwandfreie Werte besitzt. Neu justiert wurden die Audioeinstellungen für EchoLink. Dieses Relais wird zukünftig nur noch mit CTCSS 71.9Hz zu betreiben sein.

Pilatus

Am 17. Februar dieses Jahres hatten Peter HB9DWW, Ernst HB9AJF und Andi HB9TUF zusammen mit Verantwortlichen der Pilatus-Anlagen eine Begehung mit anschliessender Besprechung betreffend Verlagerung des Antennenkabels in den Berg. Nachdem alle technischen Abklärungen erfolgt waren, wurde ein entsprechendes Gesuch an die Immobilien AG gestellt. Leider wurde uns dieses Gesuch Ende Mai 2009 jedoch abschlägig beantwortet, da wir nicht zu einer Kategorie von Organisationen mit Sicherheitsaufgaben zählen. Seither sind wir an der Ausarbeitung einer Lösung mit einem Schutzrohr, welches unser Kabel bei der Führung über den Fels besser schützen soll.

Eine mehrfach gestellte Frage ist, weshalb der 1750Hz-Modus noch nicht deaktiviert wurde. Im Hinblick auf die mögliche Antennenkabel-Verlegung war es das Ziel, möglichst viele Arbeiten (auch aus Kostengründen) zusammenzulegen. Da die aktuell im Relais Pilatus verbaute Steuerung nicht über die neuen Funktionen (Voice etc.) verfügt, bedeutet dies den Austausch der kompletten Steuerung, deren Funktionalität zurzeit im Relais Zofingen ausgiebig getestet wird. Diese Tests werden in Kürze abgeschlossen werden können. Danach wird der Umbau des Relais Pilatus angegangen, zu dem auch die Optimierung der Duplex-Filter und die Ergänzung mit einem Zirkulator (Spende Ernst HB9AJF) und einem Vorverstärker gehören.

Zeitweise ist ein "Röhren" im Audiosignal des Relais zu hören. Dieses "Röhren" hat nichts mit einem thermischen Effekt des Relais zu tun, wie dies von einigen OMs vermutet wird. Es handelt sich vielmehr um eine HF-Rückkopplung durch Fehlanpassung, welche durch das defekte Kabel verursacht wird. Diese Störung wird durch den Einsatz eines Zirkulators und den Wechsel des Kabels auf den Esel behoben sein.

Die EchoLink-Anbindung lief seit der Kündigung des Uplink-Standortes Dietlikon bis vor kurzem wieder wie zu Beginn ab dem QTH von Walti HB9TLX in Kriens (besten Dank, Walti!). Gegen Ende machten sich verschiedene Probleme mit dem PC bemerkbar, so dass ein gespendeter PC zum Einsatz kam. Seit kurzem läuft der Uplink ab dem QTH von Peter HB9DWW, damit die Vorbereitungsarbeiten für den Wechsel an den neuen, definitiven Uplink-Standort in Windisch erledigt werden können. Eng damit verbunden ist auch der Wechsel auf die neue Vanity-Node-Nummer 438'800.

Säntis

Diese Anlage läuft unverändert normal und ohne Störungen.

UTO

23 cm: Diese Anlage läuft unverändert normal und ohne Störungen.

70 cm: Am 18. August 2009 ging von Andi HB9RJW eine E-Mail ein, wonach das Signal bei längerem Betrieb massive Einbrüche zeige. Da zu dieser Zeit Aussen-Temperaturen von über 30° C herrschten und sich diese Relaisanlage direkt unter dem Dach in einer kleinen unbelüfteten Nische befindet, vermuten wir einen thermischen Effekt (Frequenzdrift oder Endstufenüberhitzung). Der geschilderte Effekt konnte von uns bisher nicht noch nicht registriert werden, wir werden aber die Anlage weiter im Auge behalten..



Winterthur

Diese Anlage läuft unverändert normal und ohne Störungen.

Zofingen

Seit Anfang Mai 2009 ist das neue "Relais Zofingen" in Betrieb. In verdankenswerter Weise können wir dort die Infrastruktur von HB9FX mitbenutzen. Dieser Standort hat aus zweierlei Gründen einen hohen Stellenwert für uns: Die UHF-Gruppe betreibt ein Relais, welches während der alljährlichen Surplusparty quasi vor Ort als Aushängeschild dient. Zudem erlauben die Tatsachen, dass der ganze Turm ausschliesslich im Besitz von HB9FX und auch geographisch einfach zu erreichen ist, schnelle Aktionen im Hinblick auf Versuche mit neuen Relais. Das Relais wird nicht nur von Funkamateuren aus der Region bereits kräftig frequentiert. Gerade dieser Betrieb dient uns dazu, allfällige Schwachstellen an dem dort eingesetzten Relais der neuen Generation aufzudecken.

73 de Andi, HB9TUF

Der Bericht des Betriebsleiters wurde von den anwesenden Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

7. Jahresrechnung 2008/2009, Revisorenbericht

Der Kassier a.i., Stefan Nyffenegger HB9TQD, verlas seinen Bericht zur Jahresrechnung 2008/2009:

Jahresbericht 2008/2009 des Kassiers a.i. zum Vereinsjahr 2008/2009

Aufgrund der Demission des Kassiers Max Frei per 31.12.2008, habe ich mich für das Amt des Kassiers der „UHF-Gruppe der USKA“ per 16. Januar 2009 ad interim zur Verfügung gestellt.

Um die Buchhaltungsgeschäfte von Max Frei vom 1. Aug. 08 bis 15. Jan. 09 abzuschliessen und für die Übergabe sämtlicher noch fehlenden Akten wurde am 24. März 09 ein Treffen für eine ausserordentliche Revision mit dem Revisor Dominique Fässler, dem zurückgetretenen Kassier Max Frei und dem Kassier a.i. Stefan Nyffenegger vereinbart.

Zu dieser geplanten Revision erschien Max Frei mit unvollständigen Unterlagen, einem seit dem 31.7.2008 nicht mehr nachgeführten Kassenbuch und ohne die per 15. Jan. 09 ausgemachten Abschlüsse der Kassenbücher, Bilanzen und Betriebsrechnungen.

Aufgrund dieser Situation konnte keine ausserordentliche Revision durchgeführt werden. Der Revisor und ich prüften alle uns zur Verfügung gestellten Belege, Zahlungen und Saldostände. Dabei kamen wir zum Schluss, dass mit Ausnahme einer Barauszahlung vom 4.09.08 in der Höhe von CHF 3500.- an Max Frei, welche am 30.12.08 wieder auf das Konto einbezahlt wurde, alle übrigen Zahlungen korrekt waren und mit den Belegen und Rechnungen übereinstimmten.

Bis heute hat der Vorstand der UHF-Gruppe keine Begründung von Max Frei zum Barbezug und der späteren Einzahlung der CHF 3500.- erhalten.

Nach der Prüfung der Unterlagen und Stimmigkeit der Saldostände entschloss ich mich, nach Rücksprache mit dem Vorstand die Kassenbücher vom 1.8.2008 bis zum 15.01.2009 nach zu tragen und dieser Nachtrag der ordentlichen Revision vorzulegen.

Wie aus der vorliegenden Bilanz per 31.07.2009 ersichtlich ist, erzielte der Verein im vergangenen Vereinsjahr 08/09 einen marginalen Kapitalgewinn von CHF 6.90. Total wurde für CHF 3612.10 Material aktiviert. Der Zuwachs des Inventars inkl. Materialspenden und Korrekturen beträgt nach Abschreibung CHF 2313.- gegenüber dem Vorjahr. Die liquiden Mittel des Vereins reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2156.10

Der Ertrag fiel in der Betriebsrechnung 08/09 gegenüber dem Vorjahr um CHF 543.40 höher aus. Dies infolge konsequenter Mahnung der Mitglieder, welche ihren Mitgliederbeitrag noch nicht einbezahlt hatten. Im Weiteren erhielt der Verein, dankenswerterweise, auch dieses Jahr wieder zahlreiche Geld und Materialspenden von seinen Mitgliedern und durch die Korrektur/ Überarbeitung der Inventarliste erfolgte eine weitere Aktivierung von CHF 258.-.



Einige Positionen im Posten Aufwand fielen gegenüber dem Budget 08/09 teilweise geringer oder höher aus.

Positionen welche höher ausfielen sind:

Die Konzessions- und Verwaltungsgebühren von HB9UF und HB9UHF, Beitrag an GV 08, Public Relation, Vergütungen an Sektionen und Abschreibungen Inventar.

Positionen welche tiefer ausfielen sind:

HF-Kabelersatz Pilatus, Allg. Bürrounkosten und Spesen Vorstand.

Die Inventarliste beinhaltet nebst dem bestehenden Inventar die Neuanschaffungen des vergangenen Vereinsjahres 08/09.

Der Kassier a.i. der UHF-Gruppe der USKA

Stefan Nyffenegger, HB9TQD

Nachfolgend verlas die Tagespräsidentin Cecile Greminger HB9ZBH den Revisionsbericht:

HB9JBN Armin Donauer
HB9BBD Dominique Fässler

Küssnacht 12. Aug. 2009

UHF Gruppe der USKA – Revisionsbericht

An die Mitgliederversammlung der UHF Gruppe der USKA vom 29. Aug. 2009

Wir haben Auftragsgemäss die Rechnung für das Geschäftsjahr 2008/2009 geprüft. Wir stellen fest, dass die Bestandsrechnung, Verpflichtungen und Guthaben mit Fr. 27'544.08 korrekt ausweist.

Die Ertragsrechnung verzeichnet Fr. 11'245.05 an Erträgen, welchen Fr. 11'238.15 an Aufwendungen gegenüberstehen.

Bilanz und Erfolgsrechnung weisen einen Gewinn nach Abschreibungen von Fr. 6.90 aus.

Dem uns ebenso vorgelegten Budget für das kommende Vereinsjahr entnehmen wir, dass die Gesamtheit der Rückstellungen der Vergangenheit verausgabt werden soll. Wir empfehlen der Versammlung, dieses Budget sorgfältig zu prüfen.

Wir empfehlen der Versammlung, die vorliegende Rechnung zu genehmigen, sowie dem, Kassier Stefan Nyffenegger für seine Arbeit zu danken und Décharge zu erteilen.

HB9JBN

Armin Donauer

HB9BBD

Dominique Fässler

Da hier zwei verschiedene Lichter auf das vergangene Vereinsjahr geworfen wurden, erläuterte der Präsident einige Aspekte und gewonnene Erkenntnisse rund um den Rücktritt von Max Frei HE9OAI als Kassier.



Obwohl der Vorstand die Auffassung vertrat, dass Max Frei HE9OAI alleine dadurch, dass er seit der letzten Revision weder das Kassabuch führte noch Buchungen tätigte, gar keine Décharge erteilt werden kann, wurde vom Plenum der Antrag gestellt, dass eine Décharge-Abstimmung betreffend der Amtszeit von Max Frei HE9OAI durchgeführt werden soll. Die stimmberechtigten Anwesenden lehnten bei dieser Abstimmung mit einer Enthaltung und keiner Gegenstimme die Décharge von Max Frei HE9OAI ab.

Dem ehemaligen Kassier Max Frei HE9OAI wird vom Vorstand schriftlich mitgeteilt, dass ihm der Verein keine Décharge erteilt hat.

Für den Kassier ad interim Stefan Nyffenegger HB9TQD wurde ebenfalls eine Décharge-Abstimmung durchgeführt; ihm wurde für seine Tätigkeiten im Vereinsjahr 2008-2009 einstimmig Décharge erteilt.

Abschliessend wurde die Abstimmung über die Déchargenerteilung des gesamten Vorstandes durchgeführt, durch die dem Gesamtvorstand für das Vereinsjahr 2008-2009 einstimmig Décharge erteilt wurde.

8.1 Budget 2009/2010

Obwohl eine Pause vorgesehen war, verzichtete das Plenum auf diese und wollte vielmehr nach Programm weiterfahren. Zu Beginn des Traktandums "Budget" zeigte Hansjörg Baur HB9DWS anhand einer Grafik auf, wie sich die Liquidität des Vereines in den kommenden 3 Jahren verschlechtern wird. Basis dazu bildet eine Dreijahresplanung der Finanzen, welche vom Vorstand entsprechend der in der Vergangenheit erteilten Aufträge an die Vereinsleitung erarbeitet wurde und in erster Linie die Modernisierung der Relaisanlagen vorsieht.

Der Präsident zeigte dann anhand seiner Recherchen auf, wie sich die Höhe des Mitgliederbeitrages in den letzten 40 Jahren entwickelte (von 25.- CHF über 40.- CHF zurück auf CHF 30.-).

Deutlich wurde dabei, dass die in der Vergangenheit dem Vorstand erteilten Aufträge schon mit den damals zur Verfügung stehenden Mitteln nicht hätten erfüllt werden können. Durch den zusätzlichen Wegfall von Materialspendern hat sich dieser Fakt dramatisch verschärft. Zudem darf nicht vergessen werden, dass der Verein in Bezug auf Rückbauklauseln in den Standort-Verträgen stets über einen finanziellen Grundstock verfügen muss. Dies hat sogar dann noch Gültigkeit, wenn der Verein aufgelöst würde.

Innerhalb der nachfolgenden angeregten Diskussion konnte unter anderem auch der jeweilige Liquiditätseinbruch im Herbst erklärt und der spezielle "Deal" mit dem Besitzer des Uetlibergs erklärt werden.

Nachfolgend verlas der Kassier a.i. seinen Budgetbericht und der Vorstand beantwortete umgehend einige Fragen aus dem Plenum.



Budgetbericht 2009 / 2010

Das Budget für das Vereinsjahr 09/10 rechnet, bei einem Jahresbeitrag von CHF 40.- pro Mitglied mit Einnahmen von CHF 9230.- exkl. Geld- oder Materialspenden. Bei einem Jahresbeitrag von CHF 30.- pro Mitglied werden mit Einnahmen von CHF 6950.- gerechnet.

Die budgetierten Gesamtausgaben für das Vereinsjahr 09/10 betragen CHF 23'114.-. Hiervon belaufen sich für benötigte und geplante Materialanschaffungen CHF 8750.- welche aktiviert werden und einen entsprechenden Zuwachs in der Inventarliste ergeben:

Neues Relais Locarno, neue Antennen mit Montagematerial, Vorverstärker, Zirkulatoren, Duplexfilter, Relaissteuerung und Software für Mitgliederverwaltung mit Buchhaltung.

Das Budget sieht zusätzlich eine Kostenbeteiligung von CHF 1500.- für den Vereinsausflug „40 Jahre UHF-Gruppe“ und CHF 1500.- für den vertraglichen Rückbau des Relaisstandortes Gesero vor.

Die restlichen Budgetposten bestehen aus wiederkehrenden finanziellen Verpflichtungen des Vereins.

Der ausgewiesene mutmassliche Verlust im Vereinsjahr 2009/2010 von CHF 13'884.- bei JB Fr. 40.- resp. Fr. 16'134.- bei JB Fr. 30.- ist die Gegenüberstellung der Einnahmen gegenüber den Ausgaben. Diese Zahlen, abzüglich der Abschreibung Inventar von CHF 2000.-, ergibt die Reduktion der liquiden Mittel. Die liquiden Mittel inkl. Rückstellungen belaufen sich zur Zeit auf CHF 19960.-. Bei Annahme und Umsetzung aller Budgetposten hätte die UHF-Gruppe Ende Vereinsjahr 09/10 noch liquide Mittel in der Höhe von ca. CHF 8076.- resp. 5826.- und wäre somit immer noch genügend liquid um Forderungen zu decken.

Die Gesamtvermögensänderung sieht wie folgt aus:

Das Gesamtvermögen per 01. August 2009 beträgt CHF 27'544.06.

Der Wert des Inventars, mit obgenannten geplanten Anschaffungen inkl. Abschreibung, beläuft sich per 01. August 2010 auf ca. CHF 14'335.- (Stand per 1.8.09 CHF 7585.-).

Die Reduktion der liquiden Mittel beträgt CHF 11'884.- resp. 14'134.- bei JB Fr. 30.-.

Geschätztes Gesamtvermögen bei JB CHF 40.- per 01. August 2010, CHF 22'411.- was einer Reduktion von CHF 5133.- entspricht.

Geschätztes Gesamtvermögen bei JB CHF 30.- per 01. August 2010, CHF 20'161.- was einer Reduktion von CHF 7383.- entspricht.

Der Kassier a.i. der UHF-Gruppe der USKA

Stefan Nyffenegger, HB9TQD

Der nach diesen Ausführungen von Jürg Streuli HB9DSX gestellte Antrag, der Mitgliederbeitrag sei auf CHF 50.- zu erhöhen, musste sistiert werden, da die Statuten den Mitgliederbeitrag auf CHF 40.- begrenzen. Auf Vorschlag von Hansjörg HB9DWS wurde das Traktandum "Statutenänderung" vorgezogen und man einigte sich, später auf die Festsetzung des Mitgliederbeitrages und Genehmigung des Budgets zurückzukommen.

10. Statutenrevision

Hansjörg HB9DWS schilderte dem Plenum die beantragten Änderungen der Statuten Punkt für Punkt. Entsprechend einer eingeholten juristischen Empfehlung erklärte er, dass für jeden geänderten Artikel eine Abstimmung durchgeführt und am Schluss über die Statuten mit allen beschlossenen Änderungen abschliessend abgestimmt werde.

Für diese Abstimmungen wurden 25 stimmberechtigte anwesende Mitglieder gezählt, nachdem sich 1 Mitglied vor der Pause vom Plenum verabschiedete. Für Änderungen der Statuten bedurfte es einer Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten, also 17 Stimmen.



Die Statuten-Abstimmungen im Detail:

- ◆ Abstimmung zu Artikel 1: Der Vorstand beantragt die Annahme der sprachlichen Änderungen.
Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.
- ◆ Abstimmung zu Artikel 2: Der Vorstand beantragt die Annahme der sprachlichen und inhaltlichen Änderungen.
Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.
- ◆ Abstimmung zu Artikel 4: Der Vorstand beantragt die Annahme der sprachlichen und inhaltlichen Änderungen.
Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.
- ◆ Abstimmung zu Artikel 5: Der Vorstand beantragt die Annahme der inhaltlichen Änderungen.
Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.
- ◆ Abstimmung zu Artikel 6: Der Vorstand beantragt die Annahme der sprachlichen und inhaltlichen Änderungen.
Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.
- ◆ Abstimmungen zu Artikel 8: Jürg Scheidegger, HB9PSO, beantragt, dass der maximale Mitgliederbeitrag auf CHF 90.- festgelegt werden soll.
Der Antrag wurde mit 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Der Vorstand beantragt, dass das Statut betreffend Vergütungen an andere Relaisbetreiber aufgehoben wird.
Der Antrag wurde mit 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

Der Vorstand beantragt die Annahme der restlichen sprachlichen und inhaltlichen Änderungen des Artikels 8.
Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.
- ◆ Abstimmung zu Artikel 9: Der Vorstand beantragt die Annahme der sprachlichen Änderungen.
Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.
- ◆ Abstimmung zur Statutenänderung: Der Vorstand beantragt die Annahme der Statutenänderung gemäss den jeweiligen Einzelabstimmungen.
Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.



8.2 Erhöhung der Mitgliederbeiträge für 2009/2010, Budget

Nachdem die Statuten entsprechend abgeändert wurden, konnte auf den sistierten Antrag von Jürg Streuli HB9DSX zurückgekommen werden:

Jürg Streuli HB9DSX stellte den Antrag, dass der Mitgliederbeitrag neu auf CHF 50.-/Jahr pro Mitglied festgelegt wird.

Der Antrag wurde mit 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

Das vorgelegte Budget wurde - unter Würdigung der bereits beschlossenen Änderung des Mitgliederbeitrages - vom Plenum einstimmig angenommen.

9. Wahlen:

Ihre Rücktritte haben erklärt:

- **Kassier** Max Frei, HE9OAI, per 31.12.2008
- **Revisor** Dominique Fässler, HB9BBD, per Ende Vereinsjahr 2008-2009
- **Techn. Mitarbeiter des Vorstandes** Ernst Manser, HB9AJF, per Ende Vereinsjahr 2008-2009

Der Präsident dankt den Zurücktretenden herzlich für den langjährigen Einsatz zu Gunsten der "UHF-Gruppe der USKA" und überreicht dem anwesenden Ernst Manser HB9AJF ebenfalls einen guten Tropfen (den Dominique später auch erhalten wird).

Wahlen neuer Vorstandsmitglieder

Der Vorstand beantragt, dass Hansjörg Baur HB9DWS, welcher bereits seit Jahreswechsel als Mitarbeiter des Vorstandes das Protokoll führt, neu in den Vorstand gewählt wird. Dieser Antrag wird vom Plenum ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Wiederwahl des übrigen Vorstands

Der bisherige Vorstand, bestehend aus Peter Amsler HB9DWW, Stefan Nyffenegger HB9TQD und Andreas Böni HB9TUF, stellt sich zur Wiederwahl und wird vom Plenum ohne Gegenstimme für eine weitere Amtsperiode als Vorstand gewählt.

Wiederwahl des Präsidenten

Der bisherige Präsident, Peter Amsler HB9DWW, stellt sich als Präsident zur Wiederwahl und wird vom Plenum ohne Gegenstimme für ein weiteres Jahr in seinem Amt bestätigt.

Wahl der Revisoren

Armin Donauer, HB9JBN, stellt sich für ein weiteres Jahr als Revisor zur Verfügung. Als zusätzlichen und neuen Revisor schlägt der Vorstand Daniel Venzin HB9DQK vor.

Dem Antrag des Vorstandes, dass Armin Donauer HB9JBN für ein Jahr und Daniel Venzin HB9DQK für 3 Jahre als Revisoren zu wählen seien, wird ohne Gegenstimme stattgegeben.



Wahl der USKA-Delegierten der Sektion "UHF-Gruppe der USKA"

Neu gilt es, die USKA-Delegierten des Vereines zu bestimmen.

Der Vorstand beantragt, dass die USKA-Delegierten aus mindestens 1 Vorstandsmitglied und einem Mitglied des Vereines konstituiert werden. Da sich Beat Seiler HB9THZ freiwillig als Delegierter meldet, lautet der Antrag des Vorstandes wie folgt:

Der Vorstand beantragt, dass die USKA-Delegierten aus mindestens 1 Vorstandsmitglied sowie Beat Seiler HB9THZ konstituiert werden. Dieser Antrag wird vom Plenum ohne Gegenstimme angenommen.

11. Programm 2009/2010

Der Präsident vermittelte einen kurzen Einblick in das Programm des Vereinsjahres 2009-2010, das im Wesentlichen - nebst diversen technischen Einsätzen des Vorstandes - aus der Jubiläumsveranstaltung und der nächsten Generalversammlung besteht.

12. Anträge

Während der ordentlichen Frist gingen keine Anträge ein.

13. Verschiedenes, Termin nächste Generalversammlung

Wie bereits in einer NEWS erwähnt, wird die "UHF-Gruppe der USKA" eine Sammelbestellung des 3-Band (2 m, 70 cm und 23 cm) Handgerätes ALINCO DJ-G7 platzieren. Das Gerät wurde den anwesenden OMs gezeigt und die Interessierten scheuten sich nicht, ihre Fragen zu stellen.

Mit der Einladung zum Apéro auf der Terrasse und dem nachfolgenden Nachtessen schloss der Präsident Peter Amsler HB9DWW um 18.18 Uhr die 40. Generalversammlung der UHF-Gruppe der USKA mit dem Verweis auf die **41. Generalversammlung, die am 28. August 2010 um 15.15 Uhr wiederum auf dem Uetliberg stattfinden wird.**

Schlossrued, 10. September 2009

Für das Protokoll:

Hansjörg Baur HB9DWS

Aktuar der "UHF-Gruppe der USKA"